

Personalnotizen.

— Dr. Alois Pokorny, Regierungsrath und Director des Leopoldstädter Comm.-Real- und Obergymnasiums in Wien, wurde vom Gemeinderathe das Bürgerrecht der Stadt Wien taxfrei verliehen.

— P. Gerhard Schirnhofner, General-Secretär der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien wurde durch die Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet.

— Friedrich Hazslinszky, Professor in Eperies, wurde von der k. ungar. Akademie der Wissenschaften mit der Durchforschung der Kryptogamenflora des ungarischen Litorale betraut. Ebenso Alexander Dietz mit der Durchforschung der Moos- und Gefässkryptogamen-Flora des Unghvarer Comitates.

— Dr. Carl Göbel, Privatdocent an der Universität Würzburg, ist als ordentlicher Professor der Botanik an die Universität Rostock berufen worden.



Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien am 30. März übersandte Dr. Eduard Tangl, Professor an der Universität in Czernowitz, eine Abhandlung: „Ueber die Theilung der Kerne in *Spirogyra*-Zellen“. Der Verfasser kommt durch seine Untersuchungen an einer durch die Grösse der Zellkerne ausgezeichneten, jedoch nicht näher bestimmten Art zu folgenden Ergebnissen: 1. Die Membran ruhender Zellkerne besitzt eine netzartige Structur, hinsichtlich deren Deutung Verfasser es dahingestellt lässt, ob dieselbe als der Ausdruck örtlicher Dichtigkeitsunterschiede oder einer wirklichen Durchlöcherung anzusehen sei. 2. Der Inhalt der in der Regel uninnucleolären Zellkerne besteht im Ruhestadium aus einer feinkörnigen, sehr substanzarmen, schwach tingirbaren Masse und dem Nucleolus, dessen äussere Begrenzung von einer nicht färbaren, vom Verfasser als Hüllhaut bezeichneten Membran gebildet wird. 3. Die Kernspindel, deren Bildung nachweisbare Veränderungen des Kerninhaltes vorausgehen, entspricht dem von Strasburger aufgestellten Typus; sie besteht aus äquatorial nicht gesonderten, stäbchenförmigen Elementen. 4. Der im Stadium der Kernspindel noch vorhandene schwächer tingirbare Theil des ursprünglichen Kerninhaltes wird nachträglich während der Entwicklung der Tochterkerne resorbt. 5. Verfasser betrachtet seine Befunde als bestätigende Belege für die Richtigkeit der durch Strasburger vertretenen Ansicht, dass die Spindelfasern aus dem in den Kern eingedrungenen Protoplasma hervorgehen. 6. Während des Auseinanderweichens der beiden Kernplattenhälften geht aus der bereits im Stadium der Kernspindel an den beiden Polen derselben durchbrochenen Kernmembran und der Hüllhaut des Nucleolus ein Verbindungsschlauch hervor, dessen in-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [032](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 274](#)